

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1834**

37 (14.9.1834)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-140403](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-140403)

Zeverſches Wochenblatt.

N^o 37. Sonntag, den 14. September 1834.

Obrigkeittliche Bekanntmachungen.

1. Die nachfolgenden Wehrpflichtigen, welche ſich in den zu ihrer Einſtellung in den Dienſt beſtimmt geweſenen Terminen nicht geſtellt haben, und deren Aufenthaltsort nicht hat ermittelt werden können, als:

A. aus dem Amte Bockhorn:

1) Johann Hermann Detjen, geb. 1812 März 27, zu Steinhausen, Loosungs-Nummer 10.

B. aus dem Amte Brake:

2) Hinrich Ernſt Friedrich Blohm, geb. 1812. März 5., zu Oberhammelwarden, Loſ.-Nr. 29.

C. aus dem Amte Rodenkirchen:

3) Rudolph Conrad Freese, geb. 1811. Octbr. 22., zu Klyſſanne, Loſ.-Nr. 15.;

4) Johann Wilhelm Schröder aus Aſerwurf, geb. 1812. Febr. 21. zu Beckum, Loſ.-Nr. 10.;

5) Cornelius Adams, geb. 1812. Decbr. 15., zu Kleinenſiel, Loſ.-Nr. 13.

D. aus dem Amte Landwülden:

6) Carl Lier, (oder Lüder) aus Mayhausen, geb. 1812. Octbr. 20., zu Speckje, Loſ.-Nr. 5.

E. aus dem Amte Berne.

7) Bernhard Sanders, geb. 1812. zu Neumühlen, Loſ.-Nr. 6.;

8) Friedrich Rabe, geb. 1812. März 31., zu Deichshausen Loſ.-Nr. 11.;

9) Johann Dietrich Moormann, aus Neuholland, geb. 1812. März 22., zu Krögerdorf, Loſ.-Nr. 27.;

10) Friedrich Sandersfeld, geb. 1812. Mai 4., zu Weferdeich, Loſ.-Nr. 29.;

11) Hermann Hinrich Bruſe, geb. 1812. Aug. 22., zu Berne, Loſ.-Nr. 31.

F. aus dem Amte Ganderkeſee:

12) Gerhard Hermann Hollmann, geb. 1810. März 25., zu Stenum, Loſ.-Nr. 7.;

13) Chriſtian Stöſer, geb. 1812. Febr. 13., zu Stenum, Loſ.-Nr. 29.

G. aus dem Amte Wechta:

14) Adam Bernard Benediek, geb. 1812. Apr. 16., zu Wechta, Loſ.-Nr. 1.;

15) Heinrich Joſeph Büſſing aus Lohe, geb. 1812. Nov. 30., zu Lüſche, Loſ.-Nr. 2.;

16) Johann Joſeph Rolſes, geb. 1812. Juli. 18., zu Spreba, Loſ.-Nr. 4.;

17) Johann Hinrich Zumbriſk, geb. 1812. Septbr. 29., zu Weſterbakum, Loſ.-Nr. 10.;

18) Johann Rudolph Schulte, geb. 1812. Febr. 5., zu Gaſtrup, Loſ.-Nr. 16.;

19) Johann Joſeph Behrens, geb. 1812. Octbr. 18., zu Erſte, Loſ.-Nr. 21.;

20) Johann Herbert Frilling, geb. 1812. Septbr. 3., zu Dythe, Loſ.-Nr. 28.;

21) Joſeph Lükſing, geb. 1812. Jan. 2., zu Spreba Loſ.-Nr. 37.;

22) Johann Diebriſch Braackmann, von Hagen, geb. 1812. Apr. 6., Barel, Loſ.-Nr. 42.;

23) Henrich Ludwig Kröger, geb. 1812. Octbr. 15., zu Wiſbeck, Loſ.-Nr. 43.;

24) Franz Anton Evers, geb. 1812. Juli 13., zum Hagen, Loſ.-Nr. 62.

H. aus dem Amte Steinfeld.

25) Johann Henrich Decker, geb. 1812. Febr. 19., zu Harpendorf, Loſ.-Nr. 3.;

26) Anton Scheper, geb. 1812. März 14., zu Nordlohne, Loſ.-Nr. 7.;

27) Clemens Meyer, geb. 1812. Jun. 28., zu Schemde, Loſ.-Nr. 11.;

28) Joh. Henr. Anton Meyer, genannt Wellerding, geb. 1812. Septbr. 16., zu Mühlen, Loſ.-Nr. 15.;

29) Johann Werner Kalvelage, geb. zu Langwege, 1812. Apr. 28., Loſ.-Nr. 16.;

30) Johann Henrich Ferneding, geb. zu Langwege, 1812. Nov. 3., Loſ.-Nr. 21.;

31) Franz Anton Sübbeck, geb. 1812. Septbr. 21., zu Süblohne, Loſ.-Nr. 26.;

32) Johann Hermann Bernhard Henrich Hörſtmann geb. 1812. Febr. 25., zu Langwege, Loſ.-Nr. 28.;

33) Johann Hermann Behage, geb. 1812. März 10., zu Dünne, Loſ.-Nr. 37.;

34) Johann Henrich Dödtmann, geb. 1812. Octbr. 13. zu Schwege, Loſ.-Nr. 39.;

35) Anton Oſtendorf, geb. 1812. Septbr. 14., zu Wulſenau, Loſ.-Nr. 40.;

36) Franz Henrich Fröhle, geb. 1812. zu Mühlen Loſ.-Nr. 43.;

37) Johann Henrich Bernhard Schröder, geb. 1812. Jan. 18, zu Langwege, Loſ.-Nr. 44.;

38) Franz Henrich Widter, geb. 1812. Nov. 18., zu Harpendorf, Loſ.-Nr. 53.;

39) Hinrich Joſeph Nieberding, geb. 1812. Decbr. 24., zu Steinfeld, Loſ.-Nr. 55.;

40) Johann Berend Woet, geb. 1812. Jan. 1., zu Wulſenau, Loſ.-Nr. 62.;

41) Arend Henrich Honkamp, geb. 1812. Aug. 22., zu Schemde, Loſ.-Nr. 65.

I. aus dem Amte Damme.

42) Carl Joſeph Schröder, geb. 1811. zu Thorſt, Loſ.-Nr. 15.;

43) Herm. Hinrich Lange, geb. 1812. Feb. 22. zu Dümmerthausen, Loſ.-Nr. 8.;

44) Herm. Hinrich Krolage, geb. 1812. Jan. 24., zu Nellinghoff, Loſ.-Nr. 14.;

45) Johann Berend Pardeſk, geb. 1812. Apr. 24., zu Rottinghausen, Loſ.-Nr. 30.;



- 46) Johann Berend Röttinghaus, geb. 1812. Nov. 12., zu Börthinghausen, Los.-Nr. 33.;
- 47) Johann Bernhard Bessel, geb. 1812. Octbr. 30., zu Nellinghoff, Los.-Nr. 44.;
- 48) Herm. Hinrich These, geb. 1811. zu Gladderlohansen, Los.-Nr. 3.;
- K. aus das Amt Cloppenburg
- 49) Johann Hinrich Lange, geb. 1812. Octbr. 25., zu Mintewebe, Los.-Nr. 4.;
- 50) Johann Rudolph Grobmeyer, geb. 1812. Aug. 22., zu Drantum, Los.-Nr. 27.;
- 51) Johann Berend Kleyer, geb. 1812. Mai 1., zu Lische, Los.-Nr. 32.;
- 52) Bernhard Joseph Meyer, geb. 1812 März 13., zu Crapendorf, Los.-Nr. 37.;
- 53) Johann Wilhelm Wendeln, geb. 1812. Septbr. 6., zu Garrel, Los.-Nr. 39.;
- 54) Johann Casper Borchers, geb. 1812. Octbr. 19., zu Elfen, Los.-Nr. 46.;
- L. aus dem Amte Eöningen.
- 55) Franz Wilhelm Goller, geb. 1812. März 7., zum Essener Brookstreek, Los.-Nr. 2.;
- 56) Herm. Gerb Bahmann, geb. 1812. Nov. 11., zu Osteressen, Los.-Nr. 5.;
- 57) Jan Wessel Halbeland, geb. 1812. Jun. 22., zu Hemmelte, Los.-Nr. 41.;
- 58) Johann Gerhard Teye, aus Lindern, geb. 1812. Jan. 9., zu Birlag, Los.-Nr. 46.;
- 59) Johann Wessel Steenweg, geb. 1812. Octbr. 7., zu Hemmelte, Los.-Nr. 49.;
- M. aus dem Amte Friesoythe.
- 60) Berend Michael Bessels, geb. 1812., zu Altenoythe, Los.-Nr. 14.;
- N. aus dem Amte Fever.
- 61) Christian Wilhelm Schneider, geb. 1811. in der Vorstadt Fever, Los.-Nr. 27.
- O. aus dem Amte Minsen.
- 62) Gerhard Johannsen, geb. 1812. Decbr. 12., zu Wadbewarden, Los.-Nr. 6.;
- 63) Johann Jansen Hinrichs, geb. 1812. Febr. 19., zu Wiarden, Los.-Nr. 15.;
- P. aus dem Amte Barel.
- 64) Heinrich Chr. Wilhelm Wenndorf, geb. 1812. Febr. 2., zu Feringhave, Los.-Nr. 5.;
- 65) Meine Behrens, geb. 1812. Apr. 17., zum Streeck, Los.-Nr. 7.;

werden hiermit, der gesetzlichen Vorschrift gemäß, aufgefördert, sich bis zum 1. April 1835. vor der unterzeichneten Behörde zu stellen, um ihrer Wehrpflichtigkeit Genüge zu leisten, widrigenfalls nicht nur, so weit thunlich, aus ihrem Vermögen Stellvertreter gestellt, sondern auch die im §. 11. des Recurirungsgesetzes vom 1. Februar 1831. gedrohten Strafen wider die Nichterscheinenden zur Ausführung gebracht werden sollen.

Oldenburg, den 25. August, 1834.

v. Ranzow.

v. Schele.

2. Nach einer Mittheilung des Großherzoglichen Consulats zu Bindau wird dort eine neue lutherische Kirche erbaut, deren Mauern noch in diesem Herbst fertig werden, und wird diese Seestadt hiedurch einen zweiten Thurm erhalten, welcher sich etwas höher, als der dort bereits befindliche Schloßthurm erheben wird.

Es wird diese Veränderung zur Nachricht für die hiesigen Seefahrer, und damit sie durch Erblickung derselben nicht irre geleitet werden, hiedurch öffentlich bekannt gemacht.

Oldenburg, den 3. Septbr., 1834.

Mukenbecher.

Deltermann.

3. Um ihre Vorschläge wegen der nothwendigen Gehalts-Erhöhung, der gering dotirten Schulstellen vorzubereiten wünscht die unterzeichnete Commission eine genaue Kunde von den jetzt bestehenden Schulgebühren zu erhalten, und ersucht daher die evangelischen Prediger im Herzogthum Oldenburg mit Einschluß der Herrschaft Fever, ihr umständliche Nachrichten von sämtlichen Schulgebühren einer jeden Schulacht des Kirchspiels, als Schulgeld, Eintrittsgeld, Schreibgeld, Rechengeld, Lichtgeld, Feuerungsgeld und den etwaigen sonstigen Leistungen an den Schullehrer für die einzelnen Schulkinder, sowohl ihrem Betrag, als dem Grunde der Verpflichtung nach (ob obrigkeitliche Anordnung, Vereinbarung oder Herkommen) baldmöglichst mitzutheilen.

Oldenburg, den 6. September 1834.

Die Commission zur Einleitung einer Reform des Elementarschulwesens.

Hayen. U. M. Clausen. F. Frerichs. Giesden. Wicke.

4. Nachdem die Ehefrau des Hausmanns Lubbe Hedden, zur Schaar, Rinste, geborne Harms, bonis cedirt hat, und unter heutigem dato Morgens 11 Uhr, der Concurß der Gläubiger wider sie erkannt ist, werden diejenigen, denen an der Fortsetzung des Concurßverfahrens gelegen ist, hiedurch aufgefordert, ihre desfallsigen Anträge spätestens am

(13.) dreizehnten November

beim Landgerichte einzubringen, widrigenfalls der Ehefrau des Lubbe Hedden die Disposition über ihr Vermögen wieder überlassen werden.

Fever, den 5. September 1834.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschaft Fever.

Wierichs.

Rolfs.

Immobil - Verkauf.

Auf Instanz des weil. Schusters, Johann Hillers oder Hillerns Immen, zum Wüppelser-Alten-Deich Kinder:

Anke Maria,
Berend Heeren,
Gilert Döfen,
Anna Christine, und
Teite Marie

Vormundes, Zimmermeisters, Abbe Martens Abben zu Rauens, ist der Verkauf des seinen gedachten Pupillen von ihrem oberwähnten Vater angeerbten, zum Wüppelser-Alten-Deiche belegenen Hauses mit Gartengrund erkannt, und Termin dazu auf den

(10.) zehnten November d. J.

Mittags 12 Uhr, im Landgerichtssocale angesetzt worden.

Indem solches hiemit bekannt gemacht wird, werden zugleich alle diejenigen, welche rechtmäßige Forderungen und Ansprüche an dieses Grundstück machen zu können vermeinen, hiemit aufgefordert, diese in dem auf den

(3.) dritten November d. J.



angesehnen Termine anzugeben, bei Strafe des Verlustes derselben und des ewigen Stillschweigens.

Zur Abgabe des Präclufibehcheides ist Termin auf den (6.) sechsten November d. J.

bestimmt.

Jever 1834, August 23.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschaft Jever.

Wierichs.

Hendorff.

Concurs.

Nachdem wider des Hausmanns, Gottfried Janus, zu Pophuse bei Altgarmstiel, Ehefrau, Anke Maria, gebornen Eden, daselbst, am

(28.) acht und zwanzigsten Mai d. J.

Schulden halber der Concurs hieselbst erkannt worden ist, so wird solches hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht, und es werden zur Ausführung des Concurses, der gesetzlichen Vorschrift gemäß, nachstehende Termine angesetzt:

1. Zur Angabe auf den

(13.) dreizehnten October d. J.,

in welchem Termine alle diejenigen, welche an die obgedachte Gemeinschuldnerin aus irgend einem Grunde Forderungen, Ansprüche oder zur Compensation geeignete Gegenforderungen zu haben vermeinen, solche bei Strafe des Verlustes und ewigen Stillschweigens hieselbst anzugeben, und die zur Begründung ihrer Angaben etwa dienenden Beweismittel ihren Angaben-Recessen, unter der im §. 42 der Concurs-Ordnung enthaltenen Verwarnung, anzulegen, auch alsdann einen der hier recipirten Anwälde zur Wahrnehmung ihrer Gerechtfame bei diesem Concurs zu bestellen haben;

2. Zur Liquidation auf den

(1.) ersten December d. J.

da denn die Gläubiger ihre angegebenen Forderungen, bei gesetzlicher Strafe völlig klar zu machen haben, insofern dies nicht schon früher geschehen ist;

3. Zur Anführung des Prioritäts-Urtheils auf den

(22.) zwei und zwanzigsten Januar 1835, und

4. Zum öffentlichen Verkaufe des Concurs-Gutes im Gerichtshause auf den

(19.) neunzehnten März 1835.

Jever, den 28. Juli 1834.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschaft Jever.

Schloifer.

Hendorff.

Öffentliche Ausverdingungen.

1. Die Lieferung des Dels zu der Straßenbeleuchtung in der Vorstadt so wie das Reinhalten und Anzünden der Laternen wird am 17. d. M. Vormittags 10 Uhr auf dem Amte öffentlich mindestdfordernd ausverdingungen werden.

Amte Jever 1834, Septbr. 6.

Soel.

Ehrentraut.

2. Am 26. d. M. Vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr werden die Berme-Bemattungs- und Hinterfüllungsarbeiten in der Banter und Heppenser Spreng in Berend Janssen

Wirthshause zu Banterwirth öffentlich mindestdfordernd ausverdingungen werden.

Amte Jever 1834 Sept. 10.

Soel.

3. Die Herbst-Bemattungsarbeiten am Neu-Paakenser-Grobdendeich sollen öffentlich verdingungen werden. Annehmer wollen sich am

(27.) sieben und zwanzigsten Septbr. d. J.

Nachmittags 2 Uhr bei Grildumersiel einfinden.

Jever. Sept. 1834.

H. H. Hillerns, Erben.

4. Das Schloten der Poggenburger Leide, zu 120 Ruthen, soll, da der Annehmer Mietet Ditten aus Pakens, diese Arbeit verlaufen hat, auf dessen Kosten den

(18.) achtzehnten dieses Monats

Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle ausverdingungen werden.

Nasemeer im September 1834.

J. E. Janßen,

Sielrichter.

5. Das Schloten von 3 bis 400 Ruthen Zuggräben wollen B. E. Euken und C. G. Kirchhoff den

(17.) siebenzehnten September d. J.

Nachmittags 4 Uhr in E. N. Janßen Hause zu Wierden mindestdfordernd ausverdingungen.

Testaments-Eröffnungen.

1. Das von des Arbeiters Jacob Siems hieselbst Ehefrau, Anke geb. Becker unterm 29. Januar 1827 Amtlich errichtete Testament soll, nach erfolgtem Absterben derselben nunmehr am

(24.) vier und zwanzigsten d. M.

Vormittags 10 Uhr publicirt werden.

Jever aus dem Amte 1834, September 10.

Soel.

Ehrentraut.

2. Das von der Ehefrau des israelitischen Handelsmanns Jakob Arons Cohen zu Fedderwarden Blumje gebornen Natans am 3. Februar 1831 vor dem unterzeichneten Landgerichte errichtete Testament soll nach dem am 27. v. M. erfolgten Ableben der Testatrix den

(3.) dritten October d. J.

im hiesigen Gerichts-Local eröfnet werden.

Kniphausen 1834, September 3.

Reichsgräflich Bentincksches Landgericht der Herrschaft Kniphausen.

Schaumburg.

Lannen.

Vergantungen.

1. Die Erben des verstorbenen Schullehrers Bekker zu Neuende wollen den beweglichen Nachlaß desselben als:

Gold, Silber, Kupfer, Zinn, Messing, Tische, Stühle, Schränke, Betten, eine 8 Tage gehende holl. Standuhr, eine Taschenuhr, ein Clavier von fünf Octaven, eine Violine, Bücher, 2 Kühe, 2 Beesfer ein fettes Schwein, etwas Heu, Manns-Kleidungsstücke u. s. w.

am 24. und 25. September 1834,

Nachmittags 1 Uhr im Schulhause zu Neuende, auf 12 Wochen Zahlungsfrist verkaufen lassen.

J. H. Kelling.



2. Folgende, wegen rückständiger Armenbeiträge in Pfandung gezogene Sachen, als:

- 1) eine schwarzbunte milchgebende Kuh,
- 2) ein beschlagener Wagen nebst Zubehör,
- 3) eine schwarzbunte milchgebende Kuh,
- 4) ein schwarzbuntes Beest,

sollen am

(3.) dritten October d. J.

Nachmittags 3 Uhr in Bluhms zu Goldewey Wirthshaus gegen baar Geld an den Meistbietenden verkauft werden.

Kniphäusen 1834, September 3.

Reichsgräflich Bentincksches Consistorium der Herrschaft Kniphäusen.
Schaumburg.

3. Wegen rückständiger Armenbeiträge sollen

fünf milchgebende Kühe, welche in Pfandung gezogen sind, am dritten (3.) October

d. J. Nachmittags 5 Uhr in Harfs Wirthshaus zu Fedderwarden gegen baar Geld an den Meistbietenden verkauft werden.

Kniphäusen 1834, September 2.

Reichsgräflich Bentincksches Consistorium der Herrschaft Kniphäusen.
Schaumburg.

4. In Auftrag der Kaufleute Theilen und Neumeyer werde ich, am Mittwoch den

(24.) vier und zwanzigsten dieses Monats

Nachmittags 1 Uhr, in und bei deren Lagerhause, den Rest ihres Holzwaaren = Lagers, bestehend in einer bedeutenden Parthie

Dstfeischen- und Nordischen-Balken, worunter Mühlenruthen bis zu 60 Fuß Länge, auch □Hölzer, Bohlen, Dstfeischen-Nordischen- und Oberländischen-Dielen von verschiedener Dicke und Länge, Mühlen- und ordinären Latten sich befinden; so wie auch einer erst kürzlich von Norwegen erhaltenen Ladung Balken und Sparren von verschiedener Länge und Dicke,

öffentlich meistbietend ohne einzuziehen, verkaufen.

Sämmtliche Holzwaaren sind Tages vorher und am Verkaufstage unter Anweisung der Verkäufer frei zu besehen.

Barel 1834.

A. Gramberg, Makler.

5. Der bedeutende Mobiliar-Nachlaß des weil. Schullehrers Kaufmann in Horsten, bestehend, in Gold, Silber, und seltenen Münzen, Kupfer, Messing, Blech, Eisen und Zinn, Glas und Porzellan, Taschen- und Wanduhren, worunter eine acht Tage gehende Standuhr, 1 Fortepiano, 1 Hausorgel, 1 Clavier, 1 Buddelei, Kleider- u. Bücherschränken, Tischen, Stühlen, Koffern, Spiegeln und Kupferstücken, Linnen und Tischzeug, Betten und Bettgewand, Manns- und Frauenkleidungsstücke, 1 Jagdflinte, mathematischen Instrumenten, Speck und Fett, Heu und Stroh, 4 Kühen, ein altes Schwein; sodann eine bedeutende Sammlung Bücher mitunter sehr gute Werke, größtentheils ins Schulfach einschlagend u. s. w.

soll auf Antrag der Frau Wittwe Kaufmann und in Befolgung verehrlichen Commissarii Königlichen Amts am am Dienstage den (7.) siebenten October c. und folgenden Tagen, des Morgens 10 Uhr anfangend, in der Schullehrer-Wohnung zu Horsten, auf 12 wöchige Zahlungsfrist meistbietend verkauft werden, wobei nachrichtlich bemerkt wird, daß am ersten Tage Gold, Silber, seltne Münzen, musikalische und mathematische Instrumenten und Bücher zum Verkauf ausgedoten werden sollen.

Friedeburg, den 10. September 1834.

Gellermann,
Auctionator.

Verpachtungen.

1. Am Donnerstage den (18.) achtzehnten d. M. Vormittags 10 Uhr soll der bekayete Fedderwarder Wiefendeichs = Groden in den gewöhnlichen Abtheilungen von Maitag k. J. an auf einige Jahre, in der Burgschen Wiefelbst öffentlich meistbietend zum Beweiden verpachtet werden.

Kniphäusen aus der Cammer 1834, Sept. 2.
Brünnings.

2. Folgende zur Prediger = Besoldungs = Cassa gehörige Ländereien sollen am

(27.) sieben und zwanzigsten September d. J. Nachmittags 3 Uhr in der Frau Wittwe Christians Behaufung auf 2, 4 oder 6 Jahre verpachtet werden, als:

- 20 Matten Landes am Ottenburger = Wege,
- 5 Matten Landes am Mühlenstief,
- 2 Matten bei der Gellmerleide,
- 7 Matten am Ottenburger = Wege,
- 4 Grase am Wiefelser = Fußwege,
- 1 Garten im Schiabben = Moor,
- 1 Aecker bei Coß = Mühle,
- 1 Garten im Schiabben = Moor.

W. Fariß, Provisor.

3. Die jetzt von Lübke Hillers Minssen und von dem Schiffer A. H. Abrahams bewohnten Häuser zu Horumerfiel, sollen am Sonnabend den

(20.) zwanzigsten dieses Monats Nachmittags 2 Uhr, nach den in Termino vorzuliegenden Bedingungen auf ein oder mehrere Jahre in das von Lübke Minssen bewohnte Haus öffentlich veräuert werden.

Horumerfiel, den 5. September 1834.

J. F. Viaarts, sen.

4. Als Vormund über Berend Evers Kinder will ich das meinen Pupillen zugehörige halbe Haus mit Garten und 1 Matt Land am Sonnabend den

(20.) zwanzigsten d. M. Abends 4 Uhr in meinem Hause öffentlich meistbietend veräuern.

Blumentohl 1834, Sept. 11.

P. T. Janßen.

Notifikationen.

1. Jeder Unberechtigte wird davor gewarnt, in unseren im Kirchspiele Wiefels belegenen Jagdbistricen zu jagen und Hunde laufen zu lassen.

Jever den 10. Septbr. 1834.

Hemken, Adv.
Harms, Secretair.

2. Meine neue Waaren, von der Braunschweiger Sommer-Messe, bestehend aus einem sehr großen und schönen Assortiment Tuch (Faken) in allen Farben und Sorten von 36 gr. bis zu 5 Reichsth., desgleichen Drap de Zephirs, Casimir, Boyen, Parchent, so wie aus den modernsten Cattunen, Baumwollenzengen, Tüchern, Modebändern und allen andern Modeartikeln, habe ich erhalten und empfehle mich damit meinen geehrten Handlungsfreunden zu äußerst billigen Preisen.
 Zeber d. 28. August 1834.

L. L. Frieße.

3. Das von dem Herrn Cantor Meyer bewohnt werdende Haus und Riße an der Steinstraße, will ich von Maitag 1835 ab an, auf 3 oder 6 Jahre anderweit vermietben. Reflectirende wollen sich deshalb an mich wenden, die Bedingungen vernehmen und darüber mit mir contrahiren.
 Zeber, den 10. September 1834.

Jürgs.

4. Der Schreiber G. W. Dtmanns erbiethet sich zu Wahrnehmung von Klagesachen bei den Aemtern, zu Anfertigung von Rechnungen, Contracten, Obligationen ic. Er wohnt an der Pferdegrast in dem Hause des Herrn Rechnungsstellers H. Buscher.
 Zeber 1834, September 4.

5. Das zur Concursumasse des weil. Hicke Tiarks Hicken gehdrige Haus, der braune Hirsch genannt, worin seit mehren Jahren die Wirthschaft mit Nutzen betrieben, so wie das daneben stehende Haus mit Zubehdrung wird am (15.) funfzehnten Septbr. d. J. Mittags 12 Uhr im Locale des Landgerichts verkauft. Zur Nachricht der Kaufliebhaber von dem Courator der Masse.
 Zeber 1834.

W. Faris.

6. Der Fuhrmann H. M. Strömer will das seiner Ehefrau zugehörige Haus, der goldene Helm genannt, auf ein oder mehrere Jahre verpachten, auch ist derselbe nicht abgeneigt dasselbe zu verkaufen. Liebhaber zu dem einen oder andern wollen sich bei dem Unterzeichneten melden und die Bedingungen einsehen.
 Zeber 1834.

W. Faris.

7. Des weil. Herrn J. v. Fumetti Kinder Vormünder wollen das ren Pupillen zugehörige Haus zu Zeber an der Wangstraße belegen, welches gegenwärtig von dem Herrn Kaufmann Diken heuerlich bewohnt

wird und worin seit mehrere Jahre die Handlung mit Nutzen betrieben worden, auf Maitag 1835 anzutreten, auf ein oder mehrere Jahre unter der Hand verheuern, weshalb die Heuerlustigen hiermit ersucht werden, sich dieserwegen binnen 14 Tagen an den unterzeichneten Pupillenschreiber-Gehülften zu wenden, die Bedingungen einzusehen und mit demselben darüber zu accordiren.
 Zeber, den 4. September 1834.

Gerdes.

8. Den Empfang meiner auf der Braunschweiger-Messe eingekauften Waaren, zeige ich hiedurch unter Zusage einer billigen Preisstellung ergebenst an.

Außer allen gangbaren Wollen-Waaren, als Tuche und Coatings, befinden sich darunter die neuesten Mode-Waaren, als Bagdad Kleider, Cravatten, Umschlag-Tücher, Füll und Band Fraisen, ganz neuer Art, nebst mehreren andern hier nicht benannten Artikeln.
 Zeber 1834, August 30.

M. B. Schomann.

9. Eine ansehnliche Parthei Cattune, welche ich auf der Braunschweiger-Messe unter dem gewöhnlichem Preise einkaufte, und welche von sehr feiner Qualität und acht farbig sind, werde ich zu dem niedrigem Preise von 8 und 12 grot verkaufen; ebenfalls $\frac{3}{4}$ breite hellfarbige feine baumwollen Zeuge zu 9 grot.
 Zeber 1834, August 30.

M. B. Schomann.

10. Die Erben der weil. Ehefrau des weil. Hrn. Kirchspielsvogts Merthen zu Schaar sind Willens, das von ihrer Erblasserin nachgelassene Landgut zu Schaar im Kirchspiel Neuende in der Erbherrschafft Zeber belegen, zu einem werthseienden Preise unter der Hand zu verkaufen.

Das Landgut bestehet aus 117 Grafe größtentheils altem Grodenlande, und 10 \mathcal{P} jährlich daran zu zahlenden Erbheuer, nebst geräumigem Wohnhause, Scheune und Backhause, welche Gebäude zu 2000 \mathcal{P} bei der hiesigen Brandcasse für Feuers-Gefahr versichert sind, sodann Obst- und Gemüse-Gärten, so wie Kirchen- und Begräbnißstellen zu Neuende; auch befindet sich beim Hause ein geräumiger Warfplatz und ein besonderes Wohnhaus mit Scheune; dazu ist das Landgut wegen dessen Nähe bei Müstertel und Mariensiel, zum guten Absatze und leichten Transport der Producte sehr vortheilhaft gelegen.

Diejenigen welche dieses Landgut mit Zubehdrungen anzukaufen geneigt seyn sollten, werden daher hiermit ersucht, sich binnen 4 Wochen bei dem unterzeichneten Pupillenschreiber-Gehülften Gerdes in Zeber deshalb einzufinden, daselbst die Verkaufsbedingungen und die Taxationen einzusehen und mit demselben darüber zu accordiren.
 Zeber, den 21. August 1834.

Gerdes.

11. Acht Matten Grünland, der Großhamm genannt, habe ich auf einige, Mai 1835 anfangende Jahre, unter annehmlichen Bedingungen zu verheuern; Liebhaber dazu können sich in den ersten 14 Tagen bei mir melden.
 Pakens den 5. Septbr. 1834.

Verlage, Pastor.

12. Frische Citronen, bei Staschen Wittwe in Zeber.



13. Mein Lager wurde dieser Tage durch bedeutende bereits von der Braunschweiger-Sommer-Messe erhaltene Waaren sehr verschönert, und habe ich nicht unterlassen wollen, selbiges meinen geehrten Freunden und Gönnern hiedurch ergebenst anzuzeigen.

Zeuer im September 1834.

H. A. Harken.

14. Ein Mädchen rechtlicher Eltern, das die besten Zeugnisse ihres Betragens beibringen kann, und in allen weiblichen Handarbeiten erfahren, wünscht sofort, oder am 1. November d. J. einen Dienst zu erhalten, am liebsten aber in einem Laden. Hohes Lohn wird nicht so sehr berücksichtigt als gute Behandlung. Das Nähere ertheilt das Zev. Intell.-Comtoir.

15. Aus meiner Baum-Schule verkaufe ich vorzüglich schöne mehrentheils tragbare Aepfel- und Birnbäume, einzeln zu 16 Grot und bei Quantitäten das Stück zu 12 Grot, ferner Pappeln, Linden und andere wilde Bäume zu sehr billigen Preisen.

Giddens, den 11. September 1834.

Schühe, Handelsgärtner.

16. Es wird ein stinker kleiner Knecht, der bereits confirmirt ist, zu Botschaften und andern, nicht schweren Arbeiten, auf Anfang October, gesucht. Näheres ertheilt E. E. Frieze in Zeuer.

17. Das Galanterie-Waaren-Lager

bei

Simon Bockelmann in Zeuer wurde durch Einkäufe dieser Tagen auf der Braunschweiger Sommer-Messe und durch mehre directe Zusendungen auf das schönste und vollständigste sortirt welches er seinen Gönner und Freunden zu sehr billigen Preisen empfiehlt und um gütigen Abnahme bittet.

18. Den Empfang meiner neuen Waaren von der Braunschweiger-Messe, zeige ich hiedurch unter Zusicherung billiger Preise ergebenst an.

Zeuer 1834.

J. H. Westing.

19. Dem Siebelt Ubers, welchem ich bisher die Führung meines Schiffes anvertrauet hatte, habe ich seines Betragens halber aus meinem Dienste entlassen, und werde von nun an die Führung meines Schiffes auf der Tour zwischen Hamburg und Hookfiel zum Transport von Passagiere und Stücgütern wieder selbst übernehmen. Diese Tour werde ich von Hookfiel aus regelmäßig alle 14 Tage machen und zwar am 13. dieses Monats zum ersten Male, weshalb ich meine geehrten Gönner bitte, von dieser, gewiß prompten Schiffs-Gelegenheit häufigen Gebrauch zu machen.

Barel im September 1834.

Joh. Lohult.

20. Ich bin Willens mein am Pfannenwarfer-Wege belegenes und mit Kruggerechtigkeit versehenes Haus

nebst Garten, der Vogelfang genannt, in dem Hause befinden sich vier Stuben, eine Küche, Scheune und ein guter Pferde stall und neben dem Hause eine Kegelbahn, auf Mai 1835 anzutreten unter der Hand zu verkaufen, sollten sich dazu keine Liebhaber finden so bin ich nicht abgeneigt dasselbe zu verheuern.

Zeuer, Aug. 1834.

H. A. Assel.

21. Da ich gesonnen bin, einige Kinder in Cost und Unterricht zu nehmen: so mache ich Eltern und Vormünder, welche mit die Erziehung derselben anzuvertrauen geneigt sind, hiemit darauf aufmerksam.

Wangeroge.

Steenken, Pastor.

22. Das von Dief Janßen Christophers in Altgarmisfel jetzt bewohnte Haus habe ich zu verkaufen, und wollen Liebhaber sich deshalb bei mir melden.

W. Zaris.

23. Spiegel in Mahagoni und vergoldeten Rahmen in hübscher Auswahl auch Spiegel-Toiletten zu billigen Preisen bei

Bockelmann.

24. Durch jüngst gemachte Einkäufe auf der Braunschweiger-Messe wurde unser Waaren-Lager dieser Tage wiederum auf das Beste assortirt. Mode-Waaren aller Art, so wie eine schöne und bedeutende Auswahl von Tüchern, Zephyr, Casimir, Coating, Flanelle, und Wollen dürften wir zu äußerst billigen Preisen ganz besonders empfehlen.

Zeuer 1834, August 28.

K. S. Koopmann et Sohnes Ww.

25. Wer einen guten brauchbaren Dampf, oder Windofen käuflich abzusehen hat, findet einen Käufer in Zeuer 1834, September 10.

E. C. Peise, Maurermeister.

26. Daß ich in meiner Wirthschaft zu Wosshütte auch außer Kaffee und Wein, Schnaps, Bier und sonst gewöhnliche Getränke, auf Verlangen reiche, zeige ich hiedurch schuldigt an.

E. Fahrenkamp.

27. Es kann ein Jüngling unter gute Bedingungen sogleich oder Dstern bei mir in die Lehre treten.

Zeuer, den 11. September 1834.

F. Büsing, Schuhmachermeister.

28. Es werden 9 bis 11 hundert Reichsthaler, in ganzen oder getheilten Summen auf erste Hypothek zur Anleihe gegen 4 Percent gesucht. Nähere Nachricht hierüber ertheilt das Zev. Intell.-Comtoir.

29. 400 \mathcal{R} Gold Waisen-Gelder sind jetzt zu 4 Procent Zinsen gegen gehörige Sicherheit zu belegen.

Zeuer, den 3. September 1834.

H. J. Lage.

30. Weiße und blaue Esfiriche, beste Sorte, habe ich zu einem billigen Preise zu verkaufen.

Carolinensfel, den 4. September 1834.

D. M. Peters, jun.

31. Das Scheibeschießen in dem Herrschaftlichen Schloßgarten zu Gddens soll an zwei auf einander folgenden Sonntagen, nämlich:

den 14. und 21. September d. J. gehalten werden.

Mit dieser Anzeige verbindet der Unterzeichnete — der jetzt durch einen neu erbauten Saal zur Aufnahme von Gästen und Fremden vollständig eingerichtet ist — die Bitte um zahlreichen Besuch. Gddens den 24. August 1834.

F. A. Kiecks.

32. Durch einen bedeutenden Einkauf auf der Braunschweiger-Messe, ist unser Lager aufs geschmackvollste completirt, besonders sind zu empfehlen, feine und ordinaire Laken, in allen Farben und Qualitäten, Drap de Zephyr, Kaisertuch, wie auch modernes Futter zu Herren- und Damen-Mäntel passend, Coating, Boy, Flanell, krimpfreie Hemderflanelle, Merino in verschiedenen Farben, besonders ist noch zu bemerken daß wir auch eine große Auswahl Mode-Waaren erhalten haben bestehend, in Seidenzeug, Cattun, seidene- und wollene-Umschlagetücher, Schwals und modern gestickte Tülltücher, namentlich weiße, schwarze und couleurte Tülltücher, Schleier, Kragen und Mützen u., auch Spiegel und Mode-Loeken, nebst verschiedener Galanteriefachen. In dem wir unsern Freunden und Gönnern eine billige und reelle Behandlung versprechen, bitten wir uns das bisher geschenkte Zutrauen auch ferner nicht zu entziehen. Zugleich müssen wir noch bemerken, daß wir alles was von uns gekauft wird nach Oldenburger- und Fevertland zollfrei geben. Neustadt-Gddens.

Rnurr et Herz.

33. Wasserdichte Hüte auf Spatterie und Filz in allen Façons bei Fevert 1834.

K. S. Koopmann et Sohnes Wwe.

34. Wer 6 bis 8 Fuder gutes Heu, billig zu verkaufen hat, der melde sich bei mir. Fevert 1834.

F. König.

35. Seidene Baumwollene und Cambric Regen- und Sonnenschirme, auch Kinder Regenschirme billig bei Bockelmann.

36. Am 17. dieses Monats, Nachmittags 2 Uhr werde ich beim Gastwirth Strahlmann hieselbst, eine bedeutene Parthie Mahagoni-Fourniren, in verschiedenen Sorten; so wie eine kleine Parthie Ebenholz, für Rechnung dessen, den es angeht, in pässlichen Cavellingen zum öffentlichen Verkaufe bringen, und wenn irgend möglich à tout prix verkaufen.

A. Gramberg, Mäkler.

37. Unterzeichneter empfiehlt sich mit modernen Circulier- Wind- Beileger- und Pott- Fesen, Koch-

maschinen, Pferderaufern, Koch- und Brattöpfen- Vieh- und Zapfenkesseln, Casserollen, Ziegeln, Mörsern, Kaffeekesseln, Comfoiren, Holz- Schneider- und Hutmacher- Eisen, Rosten, Feuerschäffeln, Farbereischaalen mit Kugeln, Gewichte, Schmiedeformen, Ambosse, Heerdplatten, Glocken, Fußkräher, und mehrere Guseisenwaaren. Der billigsten Preisstellung kann sich ein Jeder versichert halten.

J. H. Bachmann.

38. Am Sonntage den 31. August ist mir ein junger Jagdhund weiß von Farbe mit einem gelben Fleck an dem Kopfe und auf dem Hintertheile des Rückens, entlaufen. Wer mir Nachricht von seinem Aufenthalt geben kann dem verspreche ich eine Belohnung.

Heidmühle.

H. A. Janßen, Wittwe.

39. Unser Manufacturwaarenlager wurde dieser Tage durch vielen neuen Artikeln von der Braunschweiger Messe auf das vollständigste completirt und empfehlen wir solches unsern geehrten Handelsfreunden unter sehr billiger Preisstellung angelegentlichst.

Fevert August 1834.

Gebr. Feilmann.

40. Ich wünsche mein Haus in Hohenkirchen beleegen, welches jetzt von dem Stellmacher F. A. Koch bewohnt wird, Mai 1835 anzutreten, auf ein oder mehre Jahre zu verheuern.

Forum den 28. August 1834.

F. Schmiede, Wittwe.

41. Ein Hausknecht der mit Pferden und Wagen umzugehen weiß, und zugleich Bierbrauerei Grob- und etwas Weißbrodtbacken versteht, kann am 1. November dieses Jahres ein Unterkommen finden. Nähere Nachricht ertheilt das Fev. Intelligenz-Comtoir.

42. Es steht ein guter Wagen der auch als Einspanner gebraucht werden kann, zum Verkauf, bei

F. Hegemann, zu Hooftel.

43. Das von dem Schreiber Herrn Werthen bis zu dessen Abreise von hier benutzte Zimmer, mit Möbeln und Beföstigung, wünsche ich, am liebsten sofort, einer andern ordentlichen Person, gegen eine billige Vergütung zu überlassen und ersuche die etwaigen Reflectanten sich baldigst bei mir einzufinden zu wollen.

Fevert.

H. Detken, Tischlermeister.

44. Engl. Dachblei, Mühlenblech und Zimblech, offerirt billig

Bockelmann.

45. Eine schöne Auswahl Pariser- und Wiener-Loeken in den neuesten Façons erhielten

Fevert 1834.

K. S. Koopmann et Sohnes Wwe.

46. Zu verkaufen.

pl. m. 600 4 Kanariensaamen, vorzüglicher Güte bei Sander-Whn.

Ditmar.

47. Braunschweiger Maß-Koffer in allen Größen, Waaren-Kisten und Kasten zu billigen Preisen bei
Bockelmann.

48. Am Sonntage den 14. September Tanzmusik in meinem Hause zum Blumenkohl.

L. F. Janßen.

49. Wechsel-Schema sind jetzt wieder vorräthig, Febr 1834.

Mettcker.

50. Ein sehr gut dressirter Jagdhund steht zum Verkauf. Das Nähere ertheilt das Fev. Int. Comtoir.

51. Ein werkverständiger Schuhmacher-Gesell kann sofort oder den 1 Novbr. bei mir Arbeit erhalten.
Warden 1834, August 30.

Harm L. Engelsen, Schustermeister.

52. Es können zwei werkverständige Zimmer- und Maurer-Gesellen bei mir in Arbeit kommen.

Schaar, den 11. Septbr. 1834.

J. Popken, Zimmermeister.

53. Am Sonntage den 3. August ist auf dem Fußpfade zwischen Zever und Kleverns ein Umschlagetuch gefunden worden. Der Eigenthümer kann im Fev. Intelligenz-Comtoir den Finder erfragen.

54. Neuer

Historien-Kalender für 1835.

Inhalt:

Zum neuen Jahr, Gedicht von Dr. Rudolph Gittermann, Prediger zu Eggelingen.

Gewöhnliche Kalenderarbeit nebst Kalender mit den Jahrmärkten, dann;

Historische Notizen:

I. Stammtafel der Häuptlinge zu Zever.

II. Edo Wineken der Aeltere, erster Häuptling von Zever, Rüstringen, Destringen und Wangerland.

III. Sibet Pappinga, der Jüngere, zweiter Häuptling ic.

IV. Hajo Harles, dritter Häuptling ic.

V. Lanno Düren, vierter Häuptling ic.

VI. Edo Winken der Jüngere, fünfter Häuptling ic.

VII. Graf Otto von Oldenburg.

VIII. Die fromme Theda, zweite Tochter des Grafen Edbards des Großen, von Ostfriesland.

Mannigfaltiges.

IX. Auf die Stelle, wo Gustaf Adolph in der Schlacht bei Lützen blieb.

X. Merkwürdiger Kabinettsbrief Friedrich der Großen, an den vormaligen Cammerpräsidenten Lenz in Aürich. (Nach dem eigenhändigen Mspt.)

XI. Rechenbergs Knecht.

XII. Die listigen Barfüßer.

XIII. Liebes Erklärung des Schneiders Leichtfuß.

XIV. Sprüche

XV. Der afrikanische Rechtspruch.

XVI. Räthsel, und Auflösung d. Räthsel v. vor. Jahr.

XVII. Ankunft und Abgang der Posten zu Zever, ist fertig und per Stück zu 4 gr. und per Duzend zu 36 gr. zu haben.

Zever 1834.

Mettcker.

56. Ein Schuhmachergesell kann sogleich bei mir in Arbeit treten.

J. Jhken, bei Hookfiel.

57. Es kann sogleich ein Schuhmachergesell bei mir in Arbeit kommen, ich verspreche gegen gute Arbeit auch angemessenen Wochenlohn.

B. H. Lührs, bei Hookfiel.

58. Ein Schuhmacher-Gesell kann je eher je lieber bei mir in Arbeit treten.

H. H. Staschen, zu Westrum.

Geburts-Anzeigen.

1. Heute wurde meine Frau von einem gesunden Knaben leicht und glücklich entbunden; und zeige ich dieses Freunden und Bekannten statt der üblichen Ansage hiedurch ergebenst an.

Zever 1834, Sept. 9.

M. B. Schomann.

2. Ich mache theilnehmenden Verwandten und Freunden hiemit die Anzeige, daß meine Frau heute, am 11. September Morgens 11 Uhr, von einem Mädchen glücklich entbunden worden ist.

Che mn iß, Pastor zu Ddorf.

Todes-Anzeige.

Am 9. d. M. Abends 10 Uhr entriß uns der Tod unser geliebtes Kind, Pauline. — Es starb am Zahnen und wurde nur etwas über zwei Jahr alt.

Bewandten und allen Theilnehmenden, diese traurige Anzeige, statt der Ansage.

Zever, den 12. September 1834.

B. C. Boiken.

A. C. Boiken, geb. Ells.

Schiffs-Liste vom Hookfiel.

Ungelommen.

Den 18. August Cap. J. Laaks, d. Hoffnung, Hannfl. ledig v. Harlingerfiel. — H. Weerts, 2 Gebr., Hannfl. m. Mauersteinen v. d. Ems. — H. Siebs, 2 Gebr., Hannfl. m. Mauersteinen v. d. Ems. Den 22. J. H. Fuffs, Fr. Gatharina, Oldenbfl. ledig v. Mariensfiel. — C. Dittmanns, d. Hoffnung, Hannfl. m. Dorf v. d. Ems. — L. Rosenthal, Fr. Jantje, Hannfl. m. Dorf v. d. Ems. — C. B. Schöen, Talena, Oldenbfl. m. Holz v. d. Weser. — G. Friedrichs, 3 Gebr., Hannfl. m. Dorf v. d. Ems. Den 23. H. Steenblok, Fr. Hille, Hannfl. m. Dorf v. d. Ems. Den 24. H. Heeren, Catharina, Hannfl. m. Holz v. Norwegen. — P. Cassens, Fr. Margretha, Oldenbfl. m. Holz v. Norwegen. — M. Kemmers, Alida, Hannfl. m. Holz v. Norwegen. — J. C. Dnken, Christina, Oldenbfl. m. Ballast n. England. — H. Gramer, Elisabeth, Hannfl. m. Holz v. Oldenburg. — H. Janssen, 3. Gebr. Oldenbfl. m. Getraide v. Inhauserfiel.

Abgegangen.

Den 18. August Cap. J. J. Wits, 4 Gebr., Oldenbfl. ledig n. Wangeroge. — P. Reuter, d. Hoffnung, Hannfl. m. Rappsaat n. Amsterdam. Den 20. B. Spelde, 2 Gebr., Hollfl. m. Ballast n. d. Ostsee. — J. Jürgens, 2 Gebr., Oldenbfl. ledig n. d. Ems. — J. P. Janßen, 3 Gebr., Oldenbfl. ledig n. Inhauserfiel. Den 21. H. F. Einnemann, d. j. Johann, m. Ballast, unbestimmt. Den 24. H. tom Diek, Margretha, Oldenbfl. m. Blockstein n. Oldenburg. — C. Enths, Soph. Maria, Oldenbfl. m. Rappsaat n. Amsterdam. Den 28. J. Hauschild, F. Anna, Hannfl. m. Getraide n. Hamburg. — H. Höffner, d. Hoffnung, Hannfl. m. Getraide n. Hamburg. — H. Steenblok, Hille, Hannfl. ledig n. d. Ems. — C. Dittmanns, d. Hoffnung, Hannfl. ledig n. d. Ems.

